

## **Schüler beleidigt, Schülern wendet sich an mich**

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Mai 2008 23:52**

Mich hat heute ein Schüler (Klasse 8 ) per ICQ angeschrieben und gefragt, ob Lehrer Schüler beleidigen dürfen.

Er brachte dabei 2 Beispiele einer Lehrerin (Hauptfach):

Zitat

"...du bist so blöd durch sowsas verbesserst du deine note auch nicht..."

Zitat

"...und das findest du auch noch lustig das ist sowsas von blöd..."

Ich habe ihm nach einem kurzen Gespräch gesagt, dass ich ihn die Tage noch einmal darauf anspreche.

Könnt ihr mir mal sagen, wie ich reagieren soll? Was ich ihm sagen soll? (Ich will ja auch die Kollegin nicht in die Pfanne hauen.)

Direkte "Verantwortung" für ihn habe ich nicht. Ich habe ihn nur 3 Stunden die Woche in einem Fach. Bin auch kein Klassenlehrer von ihm. Mit der Klassenlehrerin komme ich übrigens sehr gut zurecht.

Zu der betreffenden Kollegin habe ich keinen näheren Kontakt.

Danke für eure Tipps.

kl. gr. Frosch

P.S.: ich denke, dass man die zweite Aussage nicht als "Beleidigung" auffassen muss.

---

### **Beitrag von „sinfini“ vom 18. Mai 2008 01:21**

huhu frosch!

ich finde solch ein verhalten von lehrern generell völlig empörend!

leider scheint das aber keine ausnahme zu sein. ich kenne viele lehrer die sich derart äußern  
 ich weiß nicht, was man dagegen tun kann. die kollegen, die ich mal leise (notgedrungen als refin) darauf hingewiesen habe, dass das so ja nun nicht sein kann, waren sich keiner schuld bewusst.

ich drück dir die daumen, dass du das irgendwie geregelt bekommst. vielleicht weist du die betreffende kollegin einfach darauf hin, dass das kein respektvolles miteinander ist. ich beweise nur, dass das hilft.

Ig  
sinfini

---

### **Beitrag von „Matula“ vom 18. Mai 2008 10:08**

Hi!

Heikles Thema.

Ich fang mal hinten an: Die zweite Äußerung ist keine Beleidigung. Seh ich auch so.

Das Problem ist ja recht vielschichtig. Erst Frage: Wie glaubwürdig ist die Behauptung? Will sich ein Schüler vielleicht nur "hintenherum" rächen? Und wie du sagt, will, kannst und solltest du keine Kollegin in die Pfanne hauen.

Der klügste Weg wird sein, wenn sich der Schüler selbst noch mal mit der entsprechenden Kollegin unterhält und nachfragt, wie das denn gemeint war. Wenn das nix bringt, kann ja auch mal die Mama mit der Lehrerin sprechen.

Ich weiß nicht, wie du zu der Kollegin stehst, aber du kannst sie ja, wenn der Schüler nicht nachfragen will oder es nichts bringt, mal drauf ansprechen. "Du, mich hat der Kevin angesprochen. Er war mit seiner mündlichen Note total unzufrieden." Du musst da erfahrungsgemäß etwas vorsichtig sein, willst du dich nicht selbst ins abseits drängen bzw. dir es mit der Kollegin (und den Freunden von ihr) verderben. Im Verlaufe des Gesprächs, je nachdem wie sie reagiert, kannst du ja deutlicher werden. Am besten in der Art, das du das auch nicht glauben kannst, oder vielleicht noch besser: "andere Schüler haben gesagt, dass du gesagt hast, er sei so bloed". So ist der Kevin nicht die Zielscheibe weiterer Attacken.

Ich würd den Ball erst einmal flach halten. Nimm den Schüler ernst, hoer dich mal um und rate dem Schüler, zu versuchen, das Problem selbst zu loesen (siehe oben).

Viel Erfolg!

---

## **Beitrag von „MYlonith“ vom 18. Mai 2008 10:15**

Und vor allem weiß niemand, inwiefern die Kollegin das scherhaft gesagt hat. Was ist der Schüler für ein Typ? Kann man so mit ihm auch reden? Versteht er andere blumigere Worte nicht (so reden ja leider viele Lehrer, konnte damit als Schüler selbst nie etwas mit anfangen).

Der Ton macht die Musik, daher sollte man dies erstmal nicht so sehr gewichten.

---

## **Beitrag von „FrauLehrerin“ vom 18. Mai 2008 12:47**

Hallo Frosch,

ein schwieriges Thema, mit dem ich auch schon häufiger zu tun hatte. Unsere Schülerschaft pflegt untereinander einen ziemlich rauen Umgangston, das, was wir gemeinhin als schwere Beleidigung ahsehen, ist bei vielen Normalität. Umso wichtiger finde ich es, den Schülern im Unterricht immer wieder zu zeigen, wie respektvolles, freundliches Miteinandersprechen funktioniert. Das kann ich als Lehrerin nicht einfordern und selber nicht vorleben. Ich schreie nicht und beleidige nicht. Viele Kollegen machen das aber schon, das habe ich oft mitbekommen. Ich finde auch nicht, dass man die Äußerungen (zumindest den ersten Spruch) als Scherz verstehen kann.

Andererseits weiß ich auch, dass nicht alles, was Schüler mir erzählen, so tatsächlich stattgefunden hat. Hör dir die Variante deiner Kollegin an und irgendwo zwischen den beiden Positionen liegt vermutlich die Wahrheit. Ich habe einem Schüler, der sich mit demselben Problem an mich gewandt hat (nur war der Fall etwas schlimmer und hatte schon dazu geführt, dass der Schüler manchmal nicht zur Schule gehen wollte), gesagt, er solle mit seiner Mutter darüber sprechen und sie solle auf dem Elternsprechtag ein Gespräch mit der Lehrerin führen. Das Gespräch eskalierte allerdings und musste dann in Anwesenheit der Schulleitung weitergeführt werden. Nun gibt es eine Vereinbarung, aber ob die funktioniert, muss die Zukunft zeigen.

Einer anderen Schülerin habe ich empfohlen, dem Lehrer einen Brief zu schreiben: Sehr geehrte Herr X, ich möchte Sie bitten, mich im Unterricht nicht zu beleidigen. Ich weiß, dass ich nicht alles genau so mache, wie Sie es möchten, aber ich bemühe mich. Wenn Sie mich vor der ganzen Klasse fertig machen, verletzt mich das sehr.

Das hat geholfen. Aber das sind ja immer sehr individuelle Entscheidungen, die davon abhängen, wie man Schüler, Kollegen und den Vorfall einschätzt.

Schöne Grüße  
FrauLehrerin

---

**Beitrag von „\*\*\*Andi\*\*\*“ vom 18. Mai 2008 16:59**

Hallo!

Gibt es bei euch keinen Vertrauenslehrer? Ich würde mich in dem Fall an ihn wenden, da er allein aufgrund seiner Rolle als Vermittler u.U. eher akzeptiert wird. Für solche Fälle wird er ja speziell gewählt.

Gruß, Andi

---

**Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Mai 2008 15:49**

Danke für eure Tipps.

Ich habe mich im Endeffekt ... vor meiner Verantwortung gedrückt. Während eines kurzen Gesprächs mit dem Schüler habe ich ihm vorgeschlagen, dass wir das Thema doch an seine Klassenlehrerin weiterleiten.

Sie hat sich des Problems jetzt angenommen.

Ist vielleicht die unschädlichste Lösung, da ich mit der schimpfenden Kollegin auch nicht so gut klarkomme. \*seufz\*

Danke nochmal.

kl. gr. Frosch

---

**Beitrag von „Matula“ vom 26. Mai 2008 19:06**

Ist voll okay! Du kannst nicht für alles zuständig sein! Ich geb dann auch immer eine Meldung an die Klassenleitung weiter und erkundige mich später, was dabei herausgekommen ist.